

Jahresbericht für das Haushaltsjahr 2019 (05.04. – 31.12.2019) für den KREUZBUND Diözesanverband Berlin e.V.

Der Vorstand hat im Jahr 2019 satzungsgemäß die Geschäfte des Verbandes geführt. Er traf sich zu regelmäßigen Vorstandssitzungen und Sitzungen der Diözesankonferenz mit den Vorsitzenden des Regionalverbandes Brandenburg-Mecklenburg/Vorpommern. Alle zwei Monate fanden die Treffen mit den Gruppenleitern und Interessierten (die Mittwochrunden) – mit unterschiedlicher Thematik – in der Tübinger Straße statt.

Schwerpunkte der Vorstandsarbeit 2019 waren folgende Themen:

- Intensive Zusammenarbeit in den einzelnen Arbeitsbereichen, Abstimmung einzelner Aufgaben, in dem Zusammenhang Änderung und Verabschiedung des Geschäftsverteilungsplans (GVP) am 17.04.2019.
- Mitgliederpflege: Zustellung des Weggefährten per Post mit zusätzlichem Anschreiben, Versendung von Geburtstagskarten, Frühstück für neue Mitglieder, Jubiläumskaffee für langjährige Mitglieder
- Kontaktpflege zu den Selbsthilfeunterstützern (Krankenkassen und Rentenversicherung) und Kooperationspartnern
- Treffen mit der Caritas (Oktober und Dezember 2019)
- Teilnahme an diözesanweiten Veranstaltungen: u.a. Multiplikatoren-Tagungen in den einzelnen Arbeitsbereichen, Herbstarbeitstagung, Bundeskonferenz, Bundesdelegiertenversammlung, DHS- Fachkonferenz, Suchtselbsthilfetag der Landesstelle, sowie repräsentative Termine, wie der Jahresempfang des der Solidaris Prüfungsgesellschaft und das Sommerfest der Caritas

Die Ausschusssitzung fand vom 25.10. bis 27.10.2019 in Kirchmöser statt. An der Ausschusssitzung nahmen, neben dem Vorstand, dem RV-Vorstand, den Beauftragten für die Arbeitsbereiche, Vertreter von 28 Gruppen und 4 Arbeitskreise teil.

Das Wochenende stand unter der Themenstellung: „Kreuzbund 2030 – wie sieht eine KB Gruppe aus? und wurde in fünf Gruppen mit einer jeweils zum Thema gestellten Frage bearbeitet. Es wurde die Themen Mitgliedschaft, Gruppenbesucher, Kernaufgaben der Mitglieder, Zugangsvoraussetzungen, eigenes Leben der Mitgliedschaft behandelt.

Bericht zu den Ergebnissen der Ausschusssitzung kann im Protokoll des Ausschusses nachgelesen werden.

Verbandszahlen / Mitgliederentwicklung

Die Zahl der Gruppen liegt bei 40 (33 Berlin/7 RV (6/1)).
Schließung der Gruppe Kranoldstr. per 31.12.2019.
Eröffnung der Gruppe Rostock per 01.01.2020.
Die Anzahl der Gesprächskreise liegt bei 6.

Jubiläen / Ehrungen

Jubiläen der Mitglieder 2019:

10 Jahre/9 20 Jahre/18 25 Jahre/ 16 30 Jahre/ 9 40 Jahre/4

Himmelfahrt

Das jährliche Familienfreizeitfest an Himmelfahrt konnte in 2019 aufgrund von umfangreichen Sanierungsmaßnahmen der Tübinger Straße dort nicht stattfinden. Es musste eine andere Örtlichkeit gesucht werden. Nach verschiedenen Besichtigungen fiel die Entscheidung auf das Gelände der Gemeinde St. Aloysius (Gruppe Schwyzer Straße, Wedding). Mit Unterstützung der dort ansässigen Gruppe und weiterer Weggefährten konnte das Fest an anderer Stelle stattfinden und wurde im Allgemeinen als sehr gelungen empfunden. Danke an alle Helfer.

Bericht zur Mitgliederversammlung am 28. März 2020

Gremien- und Kooperationsarbeit Patenschaft Regionalverband Brandenburg I Mecklenburg-Vorpommern Arbeitsbereich Mitgliederpflege

Liebe Weggefährtinnen, liebe Weggefährten,
seit der letzten Mitgliederversammlung im April 2019 habe ich weiterhin den Kreuzbund in verschiedenen Organisationen und Gremien regelmäßig vertreten:

- Diözesanrat der Katholiken im Erzbistum Berlin
2 Vollversammlungen
4 Sitzungen Sachausschuss "Politik und Gesellschaft")
2 Sitzungen Arbeitskreis zur Vorbereitung von Sachausschussthemen
- Arbeitsgemeinschaft katholischer Verbände und Organisationen (AGkVO)
1 Delegiertenversammlung
- Brandenburgische Landesstelle für Suchtfragen (BLS e.V.)
1 Mitgliederversammlung
4 Sitzungen AK Selbsthilfe
1 Suchtselbsthilfetagung im Land Brandenburg
- Caritas im Erzbistum Berlin
1 Treffen der Fachverbände mit dem Vorstand DiCV Berlin
1 Fachtag Suchthilfe DiCV Berlin

Über Themen und Ergebnisse werden alle Vorstandsmitglieder in den Vorstandsrunden informiert.

Als Pate des Regionalverbandes Brandenburg I Mecklenburg-Vorpommern habe ich an den ganztägigen Regionaltreffen (2x im Jahre 2019) teilgenommen.
Seit Ende 2019 gibt es konkrete Signale, dass sich Betroffene und Angehörige aus Rostock, die in Suchtselbsthilfegruppen unter der Betreuung der dortigen Caritas Suchtberatungsstelle organisiert sind, dem Kreuzbund Diözesanverband Berlin anschließen möchten.

Die Idee des Besuchsdienstes bei Einzelmitgliedern anlässlich besonderer Anlässe (Jubiläen, runde Geburtstage) ist im Jahre 2019 verwirklicht worden. Bei vier Weggefährtinnen/Weggefährten ist dieses Vorhaben angedacht worden, bei zwei Jubilaren ist es zur Durchführung eines Besuches gekommen
Zwei Jubilare haben darauf verzichtet. Wenn es auch nicht zu einer persönlichen Begegnung gekommen ist, so war beim Kontakt per Telefonat deutlich zu spüren, wie groß die Freude bei den Jubilaren über den Anruf war. Ihr Kreuzbund hatte ihr Jubiläum und ihre Treue zum Verband nicht vergessen. Auch 2020 wird diese Aktion fortgeführt, wobei wir speziell die Kriterien der Auswahl unter Berücksichtigung des Geburtsdatums überprüfen werden.

Vielen Dank für Eure Aufmerksamkeit.

Dirk Greiff
Stellv. Diözesanvorsitzender

Schönefeld, 15.01 .2020

Bericht Angehörigen-Gesprächskreis - Zeitraum 01.01. - 31.12.2019

Der Angehörigen-Gesprächskreis findet jeden letzten Mittwoch im Monat in der Teichstraße in Berlin-Reinickendorf von 18.00-20.00 h statt. Ca. 30 min. vorher ist der Raum geöffnet.

Im Durchschnitt waren von den ca. 13 Angehörigen immer 5-7 zum Gesprächskreis anwesend.

Unsere Angehörigen setzen sich aus Partnern, erwachsenen Kindern und Geschwistern von Suchterkrankten in allen Altersgruppen ab ca. 20 Jahre zusammen, wovon auch 2 männliche Angehörige waren.

Die Themen sind sowohl die Problematiken, die in suchtbelasteten Familien vorkommen, als auch die persönlichen Belastungen sowohl im Privat- als auch beruflichen Bereich.

Am 23.11.2019 wurde ein Tagesseminar für Angehörige mit der Dozentin Silke Biester in der Tübinger Straße durchgeführt.

Unsere Weihnachtsfeier konnten wir in einer kleinen Pizzeria mit Pizza, Pasta etc. zum Abschluss des Jahres in Berlin-Reinickendorf abhalten.

21.03.2021

Anke Michael
Beauftragte System Familie

Bericht über die Frauenarbeit im Kreuzbund 2019

Der Bericht umfasst den Zeitraum von Januar bis Dezember 2019. Der Frauengesprächskreis findet monatlich an jedem ersten Mittwoch im Monat von 18:00 Uhr bis 19:30 Uhr statt.

Die Arbeitstagung zum Thema Frauen-und Männerarbeit/Gender fand vom 24.-26.05.19 in Siegburg statt.

Zum Himmelfahrtstag (30. Mai) wurden von den Frauen wieder Kuchen und Süßspeisen angeboten.

Am 26. Juni haben wir nach langer Pause wieder einen Ausflug gemacht. Es ging bei herrlichem Wetter nach Wittstock zur Landesgartenschau.

Die Frauen im Kreuzbund haben am 17. August auch wieder zum Brunch eingeladen. Es gab wieder ein reichhaltiges Buffet und viele gute Gespräche.

Vom 11.10. bis 13.10.19 fand das Frauenseminar in Kirchmöser statt.

Im Dezember hatten wir unsere Weihnachtsfeier wieder in der Tübinger Straße mit einer schön gedeckten Tafel, bestelltem Essen und Weihnachtsgesang.

Für das Jahr 2020 wünsche ich uns allen wieder gute Gesprächsthemen und schöne gemeinsame Veranstaltungen.

Eure

Brigitte (Gitti) Appel

Berlin, im Januar 2020

Jahresbericht Junger Kreuzbund 2019

Der Junge Kreuzbund schaut im Jahr 2019 auf ein erfolgreiches Jahr zurück. Das liegt hauptsächlich an der Vorstellung des Kreuzbundes bei der Caritas in der Großen Hamburger und zusätzlich durch die Betroffenen selbst, die Werbung in ihren Einrichtungen machen.

Ein Teil der Betroffenen kommt aus dem Maßregelvollzug, dort wird vorher geschaut, wer zu uns und in die Gruppe passen könnte.

Wir mussten in diesem Jahr aus der 3. Etage in den Keller umziehen, was den Vorteil hat, im Sommer auch im Garten sitzen zu können.

Im Oktober besuchten uns Weggefährten aus Münster, unter ihnen auch Maria Weber. Sie ist Bundesvorsitzende des Jungen Kreuzbundes. Da hatte ich ein bisschen Bauchschmerzen, ich leite meine Gruppe etwas anders als es im Kreuzbund üblich ist, eben angepasst an die Jugend.

Der Gruppenabend war ein Erfolg. Es wurde ein reger Austausch betrieben, meine Weggefährten*in scheuten sich nicht, über ihr Konsumverhalten und deren Folgen zu berichten. Die Münsteraner*in waren begeistert über die Offenheit, nahmen viel Neues mit und bedankten sich über die Erkenntnisse, die sie gewonnen haben.

Maria Weber lobte mich im Anschluss nach dem Gruppenabend noch mal persönlich, was ich für den Jungen Kreuzbund in Berlin leiste und dass ich nie den Mut verloren habe. Wir kennen uns seit 8 Jahren durch die Multiplikatoren-Tagungen des Jungen Kreuzbundes, wo ich in den Jahren berichtete, wie schwierig es ist, in Berlin eine Gruppe aufzubauen. Doch nun zeigt meine Geduld Früchte.

Mir ist bewusst, dass es auch mal wieder anders gehen kann, daran denke ich zurzeit jedoch nicht.

Ich möchte auf diesem Weg gern einladen, meine Gruppe zu besuchen. Einige Weggefährten haben es schon getan. Bitte meldet euch vorher an, da wir manchmal den Gruppenabend anderswo verbringen und dieses auch spontan, eben typisch Jugend.

Ein besonderer Dank geht an Mario Hoppe. Er hat mich vertreten in der Zeit, wo ich nicht konnte oder im Urlaub war.

Das war das Jahr 2019 und ich ging optimistisch ins Jahr 2020.

Junger Kreuzbund

Michael Bleiß

Berlin, den 28.03.2021

Arbeitsbereich Senioren 55 plus im Jahr 2019

Bericht vom 01.01.2019 – 31.12.2019:

Die Seniorengesprächskreise „Techowpromenade“ - jeden 3. Mittwoch im Monat um 11.00 Uhr - sowie „Tübinger Straße“ - jeden 1. Samstag im Monat um 14.00 Uhr - trafen sich regelmäßig. An beiden Gesprächskreisen nehmen ca. 10 - 14 Personen teil. Der Gesprächskreis „Techowpromenade“ trifft sich darüber hinaus noch am 1. Mittwoch eines jeden Monats zum gemütlichen Beisammensein.

Die Multiplikatoren-Arbeitstagung der Senioren fand vom 13.09. – 15.09.2019 im Roncalli-Haus in Magdeburg statt. Claudia Götze vertrat hier als stellvertretende Multiplikatorin für den Arbeitsbereich Senioren 55 plus den Kreuzbund Berlin.

Ich danke allen Seniorinnen und Senioren für ihre Mitarbeit im Jahr 2019.

Hans-Joachim Krüger
(Seniorenbeauftragter)

Berlin, im Januar 2020

Bericht über den Arbeitskreis Seminare 2019

Liebe Kreuzbundfreunde,

hier und heute nehme ich mal den Anlass für einen kurzen Abriss unserer Arbeit im AK Seminare.

Seit 2017 habe ich das Amt als Beisitzer im Vorstand mit dem AK Seminare inne.

Das Jahr war schon sehr turbulent für uns alle. Zuerst meine Einarbeitungszeit und dann einige Problematiken, wie die geringe Seminarteilnahmen der Mitglieder in 2017 und die Terminvergaben sowie deren Einhaltung.

Aber mit vereinten Kräften konnten wir die Seminare doch noch auf einen guten Weg bringen.

2018 und 2019 erholte sich die Seminarteilnahme doch merklich und die Seminare waren auch immer gut ausgebucht.

Im Jahr 2019 fanden 11 Wochenendseminare mit insgesamt 156 Teilnehmern statt.

Ende November konnte auch an Tagesseminar für Angehörige mit einer Dozentin durchgeführt werden. Hier nahmen 16 Angehörige teil.

Ende 2019 verabschiedeten wir Uschi Bahr und Siegfried Clemens aus unserem Arbeitskreis. - ganz lieben Dank nochmals an die Beiden!!!!

In unser Team kamen Gabi aus Nauen und Sylvia, neu dazu.

Wir freuen uns auf eine erfolgreiche und gute Zusammenarbeit.

Auch möchte ich mich für die tolle Zusammenarbeit bei Claudia Götze und Klaus Noack bedanken.

Gez. Lutz Hacke

Beisitzer Seminarwesen

Berlin, 23.03.2021

Bericht der Suchtselbsthilfepresentation in therapeutischen und klinischen Einrichtungen und Beratungsstellen vom 01.01. bis 31.12.2019

Auch in diesem Jahr haben über 50 Weggefährter/innen die Suchtselbsthilfe des Kreuzbundes in den Kliniken und therapeutischen Beratungsstellen vorgestellt. Einige Interessierte sind neu hinzugekommen, andere haben sich zurückgezogen, sind erkrankt oder verstorben. All denen, die ihre Freizeit für unseren Verband zur Verfügung stellen oder gestellt haben, möchte ich, auch im Namen des Vorstands, meinen ganz herzlichen Dank aussprechen.

Am 03. März beteiligten sich 20 Vorstellende am **Kliniksonntag**. Der Kliniksonntag am 08.09. wurde kurzfristig abgesagt, da fünf Tage vorher noch keine verbindlichen Anmeldungen vorlagen.

Das **Klinikseminar** vom 03. – 05. Mai unter dem Motto „Wie geht es mir vor, während und nach der Vorstellung“ wurde von 14 Teilnehmer/innen besucht.

Am 21. Mai fand das **Speeddating** zum 5. Mal in der Hartmut- Spittler- Klinik statt.

Die Gespräche mit der **Hartmut- Spittler- Fachklinik** waren von Erfolg gekrönt, so dass wir hier seit Mitte des Jahres einmal monatlich vorstellen.

Am 14. September stellten wir in Zusammenarbeit mit der Caritas die Suchtselbsthilfe auf dem „Gesundheitstag Spandau“ vor.

24. März 2021

Christine Tetzlaff

Bericht aus dem Bereich der alkoholfreien Geselligkeit für den Zeitraum 01.01. bis 31.12. 2019

Am Montag den 22.03.2019 haben wir mit ca. 50 Weggefährt/-innen das **Osterfest** in einem gemütlichen Rahmen beim Brunch ausklingen lassen.

Die Familienfreizeit an Himmelfahrt wurde, bedingt durch die Baumaßnahmen auf dem Gelände der Caritas in der Tübinger Straße, 2019 in der Gemeinde St. Aloysius in der Schwyzer Straße durchgeführt. Hier noch einmal ein besonderer Dank an Waltraud Gillmann und ihre Gruppe, die uns bei der Beschaffung des Geländes und bei der Durchführung des Festes sehr unterstützt haben und an die Gemeinde St. Aloysius, für das Bereitstellen des Terrains. Ca. 150 Personen haben das bezaubernde Ambiente genossen, sich die Köstlichkeiten schmecken lassen und ihre Gedanken ausgetauscht.

Unsere **Weihnachtsmarktfahrt** führte uns am 14. Dezember nach Stralsund. Uns lagen 95 Anmeldungen vor. Leider kamen nicht alle Teilnehmer zum Treffpunkt und so fuhren wir mit zwei gut besetzten Bussen pünktlich gen Norden. Die drei Weihnachtsmärkte, „Neuer Markt“ mit dem Weihnachtsrummel, „Alter Markt“, mit Eisbahn und traditionellen Ständen und der „Rathauskeller“, dem größten Gotischen Gewölbe im Baltischen Raum, indem es allerlei Kunsthandwerk zu bestaunen und erwerben gab, weckten die weihnachtliche Stimmung. Petrus hatte ein Einsehen mit uns und öffnete seine Schleusen erst, als wir uns auf der Rückfahrt befanden. Wie fast immer endete der Tag mit einer Lichterfahrt über den Kurfürstendamm.

An **Heiligabend** bereitete Rolf Vogler ca. 25 Mitgliedern einen wunderschönen Nachmittag. Stollen und Weihnachtsgebäck versüßten uns diesen, bis es dann am frühen Abend ganz traditionell Würstchen mit Kartoffelsalat gab. Gegen 20 Uhr traten auch die letzten den Heimweg an.

Silvester – Ins Neue Jahr mit viel Humor

Ein leckeres Buffet erwartete die ca. 25 Teilnehmer, die mit uns ins Neue Jahr feierten. Unser Rahmenprogramm haben wir mit viel Fantasie und Humor gestaltet. So gab es eine Spaß-Tombola, deren erster Preis ein Essen für 2 Personen bei der nächsten „Kulinarischen Weltreise“ ist, die Montagsmaler waren bei uns zu Gast und sorgten für viel Humor und gute Laune. Sogar das Tanzbein wurde im Laufe des Abends geschwungen und erste Flirtversuche unternommen. Es kamen mehr Gäste, als sich angemeldet hatten und wir hatten bis weit nach Mitternacht einen amüsanten Abend.

Drei **kulinarische Weltreisen** konnten wir im Jahr 2019 erleben. Mit immer wechselndem Team und einer kleinen Stammbesetzung führten uns unsere Reisen im März nach Indien, im Juli besuchten wir den Orient, wo wir uns auch an einen Bauchtanz live erfreuen konnten. Zum Ende des Jahres landeten wir dann im November in Zentralafrika. Alle Reisen waren ausgebucht und auch die Notsitze wurden belegt. Das heißt, wir hatten immer mehr als 36 Gäste und alle Gäste ließen uns wissen, dass sie voll und ganz zufrieden waren.

Berlin, den 24. März 2021

Christine Tetzlaff